

Fachtagung, Donnerstag 20. September 2007

ETH Zürich Zentrum, Auditorium Maximum

Die Sicherheit von Bauten gegenüber Naturgefahren beginnt beim Entwurf.

An dieser Tagung wird der Blick auf den gefahrenbewussten Entwurf und die entsprechende Materialwahl gelenkt.

Der Entwurf des Tragwerks bezüglich Erdbebensicherheit, die Anordnung von Öffnungen in Bezug auf Hochwasser, die Materialwahl in Bezug auf Hagel sind Beispiele zu dieser Thematik.



Wiederaufbau Gondo
Durrer Linggi Architekten (mit J. Schmid)

Tom Berg

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein



Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

A&K

SIA Fachverein Architektur und Kultur

- 8.00 Türöffnung
- 9.00 Begrüssung und Tagungseröffnung
Daniel Kündig, Präsident SIA
- 9.10 **Umgang mit Naturgefahren als Architekt**
Markus Schaeffle, Romero+Schaeffle Architekten

Teil 1 Naturgefahren in der Schweiz

- Moderation: *Hans-Peter Willi, Bundesamt für Umwelt*
- 9.40 **Gefahrengrundlagen und Auswirkungen auf die Planung**
Dörte Aller, Aller Risk Management
- 10.00 **Klimaänderung: Fakten und zukünftige Auswirkungen für die Schweiz**
Dr. Christoph Frei, MeteoSchweiz
- 10.20 Fragen und Diskussion
- 10.40 Kaffeepause

Teil 2 Entwurfskonzepte

- Moderation: *Matthias Hubacher, Hubacher Peier*
- 11.10 **Fallbeispiel Wiederaufbau Gondo**
Patrik Linggi, Durrer Linggi Architekten
- 11.30 **Fallbeispiel Hafencity Hamburg**
Prof. Kees Christiaanse, ETH Zürich, Institut für Städtebau
- 11.50 **Verantwortung des Planers aus juristischer Sicht**
Walter Maffioletti, lic. iur. Rechtsanwalt, SIA
- 12.10 Fragen und Diskussion
- 12.30 Mittagessen Mensa ETHZ

Teil 3 Schadenprävention

- Moderation: *Dr. Olivier Latetin, VKF*
- 14.00 **Schadenprävention Hagel/Überschwemmung**
Dr. Thomas Egli, Egli Engineering
- 14.25 **Schadenprävention Sturm**
Prof. Dr. Bruno Zimmerli, Hochschule für Technik und Architektur, Luzern
- 14.50 **Schadenprävention Erdbeben**
Prof. em. Dr. Dr. h.c. Hugo Bachmann, ehem. ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion
- 15.15 Pause
- 15.45 Fragen und Schlussdiskussion
- 16.15 Ausblick
Bernhard Fröhlich, Direktor, Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
- 16.30 Tagungsende

Zur Einführung in das Thema

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Architekten, ihr Thema ist die Beachtung von Naturgefahren beim Entwurf von Neu- und Umbauten.

Die Sicherheit eines Gebäudes gegenüber Naturgefahren wird von seinem Entwurf und seiner Konstruktion bestimmt. In der Projektphase entscheidet sich, ob das Tragwerk in Bezug auf Erdbeben tauglich ist, ob Fassadenöffnungen bezüglich Hochwassergefahr sinnvoll angeordnet sind.

Eine kluge Materialwahl beeinflusst die Dauerhaftigkeit der Gebäudehülle. Dafür sind erweiterte Kenntnisse über die Eignung von Materialien in Bezug auf Schäden durch Sturm, Hagel und Starkregen notwendig.

Die Thematik beschränkt sich keineswegs auf das Bauen in ausgesprochenen Gefahrengebieten, sondern ist überall von grosser, zunehmender Bedeutung.

Der Dauerhaftigkeit des Gebäudes bezüglich Naturgefahren muss von den ersten Entwurfsskizzen an bis zur Detailausführung Beachtung geschenkt werden. Sie erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Architekt und Ingenieur.

Zur Veranstaltung

Fachleute aus Forschung und Praxis erläutern den Themenkomplex in drei Programmteilen.

Nach der Einführung in das Thema aus Sicht eines Architekten folgen zwei Referate zu Grundlagen und Fakten von Naturgefahren und Klimaänderung.

Im mittleren Programmteil werden zwei aktuelle Entwurfskonzepte in Gefahrengebieten vorgestellt und die Frage der Verantwortung des Gesamtplaners behandelt.

Zum Abschluss der Tagung werden Aussagen zur konkreten Schadenprävention bezüglich Hochwasser, Hagel und Sturm gemacht.

Matthias Hubacher